

L03061 Paul Goldmann, Bertha und Rudolf Christians an Arthur Schnitzler, 24. 3. 1901

Herrn  
Dr. Arthur Schnitzler  
Wien  
IX. Frankgasse 1.

5 | Restaurant ersten Ranges Lanzsch & Co.  
BERLIN, Charlotten-Strasse 56  
vis à vis Schauspielhaus

„Lieber Freund, Gerade erzählt mir Herr CHRISTIANS, daß er der erste ANATOL war. Wir benutzen die Gelegenheit, Dir einen Gruß zu fenden. Herzlichst Dein

Paul Goldmann.

[hs. :] Mein fehr verehrter, lieber Herr Schnitzler!

Ich freue mich richtig, Ihnen, verehrtester Herr D<sup>r</sup>, in Erinnerung an unsere »WEIHNACHTSEINKÄUFE« die herzlichsten Grüße zu fenden! Was macht »SCHLEIER DER BEATRICE«? Warum nicht ich?

<sup>15</sup>      Ihr Christians

[hs. :] Höflichen Gruß Bertha Christians.

¶ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3171.  
Bildpostkarte, 479 Zeichen  
Handschrift Paul Goldmann: 1) Bleistift, deutsche Kurrent 2) Bleistift, lateinische Kurrent (Adresse)  
Handschrift Rudolf Christians: Bleistift, deutsche Kurrent  
Handschrift Bertha Klein: Bleistift, deutsche Kurrent  
Versand: 1) Stempel: »Berlin W, 24. 3. 01, 9-3 V. 8 h«. 2) Stempel: »Wien 9/3 72, 25. 3. 01, 8. V, Bestellt«.

<sup>8</sup> erste Anatol] Am 16.1.1898 hatte Rudolf Christians bei der Uraufführung von *Weihnachts-Einkäufe* und der Premiere von *Abschiedssouper* am *Deutschen Volkstheater* die Figur des Anatol gespielt. Da einzelne Anatol-Stücke bereits früher aufgeführt worden waren, stimmt die Behauptung, er wäre der erste gewesen, nicht.